

Stadt Bitterfeld-Wolfen  
Rathausplatz 1  
06766 Bitterfeld-Wolfen

### **Sitzungsniederschrift**

Der Ausschuss für Recht, Ordnung, Verkehr und Bürgeranfragen führte seine 22. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Dienstag, dem 08.11.2016, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Stadt Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 20:20 Uhr, durch.

#### **Teilnehmerliste**

##### **stimmberechtigt:**

###### Vorsitz

Detlef Pasbrig

###### Mitglied

Mirko Claus  
Dr. Joachim Gülland  
Daniel Roi  
Marko Roye  
Günter Sturm

i.V. für Herrn Schunke

###### Sachkundige Einwohner

Peter Engelhardt  
Hans-Jürgen Fischer  
Uwe Müller

###### Seniorenbeirat

Gerhard Große

##### **abwesend:**

###### Mitglied

Joachim Schunke  
Hans-Christian Quilitzsch

###### Sachkundige Einwohner

Dietrich Kruse  
Dagmar Kurschus  
Wolfram Pohl

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Dienstag, den 08.11.2016, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.  
Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

**Bestätigte Tagesordnung:**

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2	Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.09.2016	
4	Protokollkontrolle	
5	Bericht über Aufgaben und bisherige Erfahrungen der Regionalbereichsbeamten im Stadtgebiet BE: Herr Kaatz, Polizeihauptkommissar	
6	Bericht über die Tätigkeit der Beauftragten für Bürgeranfragen und Korruptionsbekämpfung BE: Frau Fronek, Beauftragte für Bürgeranfragen und Korruptionsbekämpfung	
7	Umbenennung der "Eisenbahnstraße" im Ortsteil Greppin in "An der Bahn" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 189-2016</b>
8	Benennung der neuen Erschließungsstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplans 06-2015btf "Wohngebiet Friedensstraße Nord" im Ortsteil Stadt Bitterfeld in "An der alten Mulde" BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 197-2016</b>
9	1. Satzung zur Änderung der Gewässerumlagesatzung vom 03.12.2015 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	<b>Beschlussantrag 201-2016</b>
10	1. Änderungssatzung zur Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 23.04.2015 BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung Herr Krause, Vorsitzender des Jugendbeirates	<b>Beschlussantrag 234-2016</b>
11	Einführung eines Sozialtickets für ehrenamtliche Feuerwehrleute BE: Fraktion der AfD	<b>Beschlussantrag 191-2016</b>
12	Berichterstattung zum Winterdienst 2016 BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen	
13	Mitteilungen, Anfragen, Anregungen	
14	Schließung des öffentlichen Teils	

<p><b>zu 1</b></p>	<p><b>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende, Herr Pasbrig</b>, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 4 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.</p>	
<p><b>zu 2</b></p>	<p><b>Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> wird gebeten, den TOP 5 mit dem BA 191-2016 auf TOP 11 zu verschieben, da der Berichterstatter erst später zur Sitzung erscheinen kann. Es werden weitere Änderungen zur TO vorgeschlagen, die zur Folge haben, dass die TOP 10 und 11 vorgezogen und zu TOP 5 und 6 werden. Die anderen TOP ordnen sich entsprechend nach. <b>Herrn Pasbrig</b> ruft die geänderte TO zur Abstimmung auf.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 4 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p><b>zu 3</b></p>	<p><b>Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung vom 27.09.2016</b></p> <p><b>Herr Dr. Gülland</b> bemängelt, dass seine Ausführungen zu TOP 6 nicht aufgeführt sind. Auf eine nachträgliche Ergänzung verzichtet er. Somit ist ein Änderungsantrag nicht feststellbar. Es werden keine Änderungen benannt und die Niederschrift zur Bestätigung aufgerufen.</p> <p style="text-align: right;">abgelehnt</p>	<p>Ja 1 Nein 2 Enthaltung 1</p>
<p><b>zu 4</b></p>	<p><b>Protokollkontrolle</b></p> <p><b>Herr Pasbrig</b> teilt mit, dass die Baustellenabsicherung in Thalheim mittlerweile mit einer Ampelregelung erfolgt ist. Ein noch bestehendes Problem ist die Sperrung des Brödelgrabens in Thalheim. Hier ist eine Kennzeichnung als Sackgasse von einer Seite erfolgt und von der anderen Seite noch immer gesperrt. <b>Herr Böttcher</b> regt zur Klärung eine Vor-Ort-Begehung an. Die angesprochenen zu tief liegenden Gullydeckel sind noch in der Bearbeitung.</p>	
<p><b>zu 5</b></p>	<p><b>Bericht über Aufgaben und bisherige Erfahrungen der Regionalbereichsbeamten im Stadtgebiet</b> BE: Herr Kaatz, Polizeihauptkommissar <b>Herr Kaatz</b> berichtet, dass seit 2 1/2 Jahren das System der Regionalbereichsbeamten besteht. Auf Grund von fehlendem Personal könne die Polizei nicht überall präsent sein. In der Stadt Bitterfeld-Wolfen gehört die Ortschaft Bitterfeld zu den prioritären Einsatzorten. Im OT Stadt Wolfen seien die Straftaten im Allgemeinen rückläufig. Hier sei in etwa ein Drittel der Eigentumskriminalität gegenüber dem OT Stadt Bitterfeld zu verzeichnen. Dem Stadtgebiet stehen 4 Regionalbereichsbeamte zu, die in allen Ortsteilen präsent sein sollen, die Kindertagesstätten, Schulen, die Verwaltungen, Ortschaftsräte usw. betreuen. Momentan stehen nur 3 Beamte zur Verfügung und ab 01.01.2016 werden es nur noch zwei Regionalbereichsbeamte sein, welche auch für die Einwohner jederzeit erreichbar sind, sofern es sich nicht um einen Notfall handelt. Es ist eine fiktive Zusammenlegung mit den</p>	

	<p>Regionalbereichsbeamten aus Raguhn-Jeßnitz geplant. Die Unterbesetzung ist dem zu wenigen Personal zuzuschreiben. Die bisherigen Sprechstunden, die allerdings auch nicht gut besucht wurden, werden ab 1. Januar 2017 auf 1 x pro Woche reduziert.</p> <p>An dem Gebäude in Wolfen-Nord befindet sich eine Wechselsprechanlage, mit der eine Verbindung mit dem Diensthabenden in Bitterfeld hergestellt werden kann.</p> <p>Herr Kaatz spricht sich lobend für die gute Arbeit des Ordnungsamtes der Stadt und die gut funktionierende Zusammenarbeit mit diesem aus und kann veröffentlichte Kritiken nicht nachvollziehen.</p> <p>Er appelliert daran, dass alle noch mehr zusammenarbeiten, um mehr Sicherheit im Stadtgebiet zu erreichen.</p> <p><i>Herr Roi beteiligt sich ab 18:20 Uhr an der Sitzung. Somit sind 5 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p><i>Herr Fischer beteiligt sich ab 18:25 Uhr an der Sitzung.</i></p> <p><b>Herr Roi</b> fragt nach der Meinung von Herrn Kaatz zur der in Planung befindlichen „Wachpolizei“. <b>Herr Kaatz</b> sieht dies als Entlastungsmöglichkeit, da durch diese „Wachpolizei“ Verkehrsüberwachungen einschl. Geschwindigkeitskontrollen, Schwerlasttransporte, Bewachung von Gefangenen usw. übernommen werden sollen.</p> <p><b>Herr Pasbrig</b> regt an, Veröffentlichungen zu den Sprechzeiten der Regionalbereichsbeamten auch regelmäßig im Amtsblatt zu veranlassen.</p>	
<p>zu 6</p>	<p><b>Bericht über die Tätigkeit der Beauftragten für Bürgeranfragen und Korruptionsbekämpfung</b></p> <p>BE: Frau Fronek, Beauftragte für Bürgeranfragen und Korruptionsbekämpfung</p> <p><i>Herr Claus beteiligt sich an der Sitzung. Somit sind 6 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p><b>Frau Fronek</b> berichtet von der Bearbeitung von Bürgeranfragen und geht auf die Flüchtlingssituation und das dafür ausgereichte Dokument ein.</p> <p><b>Herr Engelhardt</b> spricht über ein Fahrzeug mit der Funktion, Geschwindigkeitsmessungen vorzunehmen.</p> <p>Dieses befand sich im Verantwortungsbereich des Landkreises (ist seit Jahren nicht mehr in der Stadt Bitterfeld-Wolfen) und es müsste geprüft werden, ob ein solches wieder für Bitterfeld-Wolfen einsetzbar wäre.</p> <p>Bezüglich der Korruptionsbekämpfung verweist Frau Fronek auf eine Dienstanweisung für die städtischen Angestellten und die Möglichkeit für die Mitglieder der Ortschaftsräte, sich mit der Unterzeichnung eines Ehrenkodex`'s gegen Korruption zu bekennen.</p> <p><b>Herr Roi</b> fragt nach dem Stand der Nutzung des BIG-Hotels für Flüchtlinge, auch im Zusammenhang mit der Schließung der Unterkünfte in Friedersdorf und Marke.</p> <p>Hierzu sollte man sich beim zuständigen Landkreis erkundigen.</p>	
<p>zu 7</p>	<p><b>Umbenennung der "Eisenbahnstraße" im Ortsteil Greppin in "An der Bahn"</b></p> <p>BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen</p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> stellt keine Wortmeldungen fest und lässt über den Beschlussantrag abstimmen.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig empfohlen</p>	<p><b>Beschlussantrag 189-2016</b></p> <p>Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0</p>

<p>zu 8</p>	<p><b>Benennung der neuen Erschließungsstraße im Geltungsbereich des Bebauungsplans 06-2015btf "Wohngebiet Friedensstraße Nord" im Ortsteil Stadt Bitterfeld in "An der alten Mulde"</b>          BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen          Der <b>Ausschussvorsitzende</b> stellt keine Wortmeldungen fest und lässt über den Beschlussantrag abstimmen.  <span style="float: right;">einstimmig empfohlen</span></p>	<p><b>Beschlussantrag 197-2016</b>           Ja 6 Nein 0          Enthaltung 0</p>
<p>zu 9</p>	<p><b>1. Satzung zur Änderung der Gewässerumlagesatzung vom 03.12.2015</b>          BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen  <b>Herr Schulze</b> erläutert den Beschlussantrag und teilt mit, dass es um die jährlich wiederkehrende Anpassung der Jahresbeträge geht.          Der <b>Ausschussvorsitzende</b> stellt keine Wortmeldungen fest und lässt über den Beschlussantrag abstimmen.  <span style="float: right;">mehrheitlich empfohlen</span></p>	<p><b>Beschlussantrag 201-2016</b>           Ja 5 Nein 0          Enthaltung 1</p>
<p>zu 10</p>	<p><b>1. Änderungssatzung zur Satzung für den Jugendbeirat der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 23.04.2015</b>          BE: GB Haupt- und Sozialverwaltung          Herr Krause, Vorsitzender des Jugendbeirates          Die <b>Ausschussmitglieder</b> stellen fest, dass die Änderung der Satzung und die Begründung dazu als ein Zeichen zu sehen ist, dass man den Jugendlichen mehr Aufmerksamkeit schenken muss, um dem offensichtlich immer mehr schwindenden Interesse der Jugendlichen an der Gestaltung der Politik entgegenzuwirken. Es sollte auch an der Publizierung von Veranstaltungen, die den Jugendbeirat betreffen, gearbeitet werden.          Es wird empfohlen, die Formulierungen in der Satzung so zu ändern, dass die Mitgliederzahl z.B. auf mindestens 3 und maximal 7 festgelegt wird.          Dem entsprechend müsste die gesamte Satzung geprüft und neu überarbeitet werden. Bei der Überarbeitung sollte auch der Ausschuss für BKJS in die Beratungsfolge einbezogen und bei dieser Gelegenheit auch die Jugendlichen angehört werden.  <span style="float: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</span></p>	<p><b>Beschlussantrag 234-2016</b>           Ja 6 Nein 0          Enthaltung 0</p>
<p>zu 11</p>	<p><b>Einführung eines Sozialtickets für ehrenamtliche Feuerwehrleute</b>          BE: Fraktion der AfD  <b>Herr Roi</b> geht auf seinen Beschlussantrag näher ein.          Aus einer umfassenden Diskussion geht hervor, dass die <b>Ausschussmitglieder</b> grundsätzlich für ein Sozialticket für ehrenamtliche Feuerwehrleute zur körperlichen Ertüchtigung plädieren, es aber einer genaueren Bezifferung der Kosten und der entsprechenden Ausweisung im Beschlussantrag bedarf. Es wird auch angeregt, den Beschlussantrag im Sozialausschuss vorzuberaten. Von Vorteil wäre sicherlich auch, wenn Herr Landskron mit anwesend ist.  <span style="float: right;">in die Verwaltung zurückverwiesen</span></p>	<p><b>Beschlussantrag 191-2016</b>           Ja 6 Nein 0          Enthaltung 0</p>
<p>zu 12</p>	<p><b>Berichterstattung zum Winterdienst 2016</b>          BE: GB Stadtentwicklung und Bauwesen  <b>Herr Arning</b> verweist auf Vorberatungen im zuständigen Bau- und Vergabeausschuss und geht auf die einzelnen Leistungserbringer und deren Zuständigkeiten in den Ortsteilen ein. Gemäß der Straßenreinigungssatzung haben auch die Anwohner entsprechende Pflichten. Dies wird demnächst auch durch die Presse publiziert.          Die Auflistung über die Winterdienstleistungen werden den Fraktionen, digital und den Ortsbürgermeistern zur Verfügung gestellt.          Der Hinweis von den <b>Ausschussmitgliedern</b>, nach den Winterdienstleistungen das Streugut von den jeweiligen Firmen auch beseitigen zu lassen, wird von der <b>Verwaltung</b> zur Prüfung aufgenommen.          Derzeit ist dies noch nicht durchgängig in den Ausschreibungen enthalten</p>	

	<p>gewesen und es müsste auf anderem Weg durchgesetzt werden. Die Kosten dafür müssen letztlich eingeplant werden.</p>	
<b>zu 13</b>	<p><b>Mitteilungen, Anfragen, Anregungen</b></p> <p><b>Herr Roye</b> teilt mit, dass ihm in Wolfen-Nord auf dem Weg zum Bereich Willy-Sachse-Straße Müllberge aufgefallen sind, die ggf. von Auszügen aus Wohnungen herrühren und seit Wochen dort lagern. Weiterhin stellte er in der Bobbauer Straße, gegenüber dem Garagenkomplex Auswüchse von Büschen fest, die die Autofahrer teils veranlassen, die andere Straßenseite zu nutzen, um Kratzer auf den Fahrzeugen zu vermeiden. Die Stadt sollte ihrer Kontrollpflicht nachkommen.</p> <p><b>Herr Sturm</b> übergibt vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club Landesverband S-A E.V. (adfc) ein Anschreiben zur Verteilung an die Ausschussmitglieder. Bei der Fußgängerbrücke über dem Lober/An der Sorge hat sich die oberste Schicht am Beton gelöst und es sollte vor dem Wintereinbruch Abhilfe geschaffen werden.</p> <p><b>Herr Engelhardt</b> fragt nach der Beräumung der Zäune im OT Bitterfeld, Straße Seeblick, damit die Eigentümer oder Nutzer der Floatinghäuser nicht mehr den Waldweg benutzen müssen. Er weist weiterhin darauf hin, dass bei der Beschilderung bedacht werden muss, dass der Transport von größeren Booten nicht durch aufgestellte Schilder behindert wird.</p> <p><b>Herr Arning</b> teilt mit, dass derzeit die Eigentumsverhältnisse der Zäune geprüft werden, eine fachgerechte Beschilderung wird ab Montag erfolgen.</p> <p><b>Herr Pasbrig</b> bestätigt Vermüllungen insbesondere im WK III und IV. Er verweist auf entsprechende Berichterstattungen, auch durch Herrn Eckelmann in der nächsten Ausschusssitzung.</p> <p><b>Herr Claus</b> weist im OT Greppin auf hochragende Gullys in der Feldstraße am Lindenplatz Richtung Reitergut hin. Hier hat sich das alte Pflaster abgesenkt so dass ein Aufsetzen mit dem Fahrzeug auf die Gullys fast nicht zu vermeiden ist.</p>	
<b>zu 14</b>	<p><b>Schließung des öffentlichen Teils</b></p> <p>Der <b>Ausschussvorsitzende</b> schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:20 Uhr.</p>	

gez.  
Detlef Pasbrig  
Ausschussvorsitzender

gez.  
Kerstin Freudenthal  
Protokollantin